Gemeindeblättchen

August bis November 2017

Evangelische Kirchengemeinde Girkhausen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktuelles	3 - 4
Geistliches Wort	4 - 6
Jahreslosung 2017 / Monatslosungen	6 - 7
Gottesdienstplan	7 - 8
Veranstaltungen in der Gemeinde	8 - 9
Freud und Leid in der Gemeinde	9 - 11
Geburtstage	11 - 12
Berichte aus der Gemeinde	12 - 19
Neues vom Kindergarten	19 - 21
Neues aus den Nachbargemeinden	21 - 27
Kontakte und Adressen	28

Aktuelle Informationen und vieles mehr zur Kirchengemeinde findet ihr auch auf der Girkhäuser Internetseite:

www.girkhausen.de.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes zeichnet das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Girkhausen. (Klaus Saßmannshausen)

(JG) = Texte und Bilder von Jens Gesper, Kirchenkreis Wittgenstein.

Mitteilungen das Gemeindeblättchen betreffend erbitten wir an das Presbyterium.

Redaktionsschluss: 07.2017.

Aktuelles

Renovierungsmaßnahmen Kirchendach

Nach langer Vorbereitungszeit und Planung konnte mit der Renovierung der Ostseite des Kirchenschiffdaches bei anhaltend guter Witterung begonnen werden. Die Vorarbeit für dieses Projekt hat noch das alte Presbyterium geleistet. Ihm gilt hier unser besonderer Dank. Eigentlich war die Maßnahme schon für 2016 vorgesehen gewesen,aber zusätzliche Auflagen der Denkmalschutzbehörde verzögerten die Bauarbeiten. Da die Arbeiten

mit einem hohen handwerklichen Aufwand verbunden waren,dauerte es gute 4 Wochen bis sie dann vor Ostern beendet werden konnten. Die Kosten der Sanierung, die in einem hohen 5-stelligen Bereich liegen, müssen von der Kirchengemeinde zu 100 Prozent getragen werden.
Die Bauarbeiten begannen schon im zeitigen Frühjahr, damit unsere Turmfalken pünktlich mit der Brut beginnen konnten. Noch während der Bauarbeiten flogen die Falken in den Arbeitspausen immer wieder in das Einflugloch. Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr wieder eine erfolgreiche Brut geben wird.
Ruth Bald hatte schon im vergangenen Jahr einen Förderantrag für die Dachsanierung bei der KD-Bank-Stiftung gestellt und passend zur Beendigung der Baumaßnahme bekamen wir dann die positive Rückmeldung, dass die KD-Bank-Stiftung die Baumaßnahme mit einem Zuschuss von **3000 Euro** fördert. Diese Summe kann die Überschreitung des Kostenvoranschlages wegen zusätzlich notwendig gewordener Arbeiten fast ausgleichen.
Deshalb sind wir der KD-Bank für ihre großzügige Unterstützung sehr dankbar und wir möchten uns dafür herzlich bedanken.

Geistliches Wort

Andacht zu Matthäus 11, 28

Im Jahr des Reformationsjubiläums werden wir wieder hingewiesen auf die grundlegenden Wahrheiten unseres Glaubens. Eine von ihnen hat Martin Luther mit dem Wort „sola fide – allein durch Glauben“ formuliert:

Der Weg zu Gott, der Weg zur Erlösung, der Weg zur unbedingten Annahme führt eben nicht über Anstrengungen und gute Werke, sondern wird uns eröffnet allein dadurch, dass wir glauben: Der Glaube ist ein Weg, der mich erlöst und befreit von aller Angst.

Oft scheint mir, dass der Glaube als bedrückend wahrgenommen wird, eher als Last und schwere Aufgabe. Ja, es geht beim Glauben oft auch um ernste Themen, es geht um das Leben und um den Tod. Aber: Ein Glaube, der mich nicht leichter macht? Ein Glaube, der eher bedrückt als befreit? Das kann es doch nicht sein!! Es sollte doch – nach Gottes Willen – um Leichtigkeit und Luft zum Atmen gehen; vielleicht gerade da, wo es schwer ist im Leben. Ein gläubiger Christ sollte ein Mensch sein, der „trotz allem“ im heiteren Dennoch wurzelt, der sich immer wieder mal die Augen reibt und sagt: „Mich wundert's , dass ich so fröhlich bin!“

Jesus Christus sagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28) Über die Gründe, warum wir mühselig und beladen sind, sagt der Vers nichts. Die Gründe kennen wir: Die Sorgen halt! Sorgen, was die Kinder betrifft, das Geld, das Fortkommen, die Gesundheit. Und sicher auch noch: wie ich gerecht werde vor Gott!? Im Jubiläumsjahr der Reformation bemüht man sich, diesen Kern hinter vielen Fragen wieder frei zu legen. Womit wir wieder beim Thema „beladen durch den Glauben“ wären.

Könnte die Antwort hier einfach und schwierig zugleich sein und lauten: Lebe dein Leben, so frohgemut es geht? Sei ein freundlicher Mensch und genieße deine Tage?!

Das Christuswort möchte uns jedenfalls erquicken. Und wenn man diesem Wörtchen auf den Grund und an die Wurzel geht, dann findet man da: Leben! „Quicklebendig“ wird man durch eine kühle Erfrischung. Das steckt als tiefste Bedeutung hinter diesem Wort. Ein erquickendes, belebendes Bad in kühlem Wasser nach anstrengender Arbeit in der Hitze; ein die Sinne anregendes kaltes Getränk.

So ist es nicht verwegen, es ganz wörtlich im Bilde zu verstehen: Gott, der Heiland, das Heil, bietet sich uns hier an wie ein herrliches großes kühles Bier nach anstrengendem Tagwerk oder nach sportlichem Einsatz.

Bei Ihrem nächsten kühlen Getränk, das Sie so richtig erquickt, denken Sie dann vielleicht an den Vers mit dem Versprechen: „ich will euch erquicken“

Auf unserem Weg durch das Leben bist du uns Erfrischung und Ermutigung. Dafür danken wir dir. Und wir bitten dich: Lass uns zu dir gehen. Lass uns dich finden, wo immer es unsere Not wendet. Du bist ja zu finden in allen Quellen des Lebens, in allem, was stärkt und wieder aufrichtet; in allem, was der Liebe und Hoffnung dient, auch der Freundschaft mit sich selbst.

Lass uns Menschen sein, die sich Gutes gönnen. Nur so werden wir fähig, auch anderen Gutes zu gönnen und das Rechte zu tun. Sei du bei uns im Regen und im Sonnenschein, alle Tage. Amen.

Seien Sie behütet und gesegnet! Ihre Pfarrerin Christine Liedtke

Losungen

Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch

(EZ 36,26 (E))

August 2017

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein
Apg 26,22(L)

September 2017
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein
Lk 13,30 (L)

Oktober 2017
Es wird Freude sein vor den Engeln über einen Sünder, der Buße tut

Lk 15,10 (L)

November 2017
Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein
Ez 37,27 (L)

Unsere Gottesdienste von August 2017 bis Dezember 2017

Samstag	**05.08.2017 18.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag 10.So. n. Trinitatis	**20.08.2017 09.00 Uhr**	**Gottesdienst +Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Samstag	**02.09.2017 18.00 Uhr**	**Gottesdienst +Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Latzel-Binder**
Sonntag	**17.09..2017 09.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Latzel-Binder**
Sonntag Erntedankfest	**01.10.2017 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag 15.So.n. Trinitatis	**15.10.2017 09.00 Uhr**	**Gottesdienst +Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Latzel-Binder**
Samstag	**04.11.2017 17.00 Uhr**	**Gottesdienst + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag Volkstrauertag	**19.11.2017 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit anschließender Andacht und Kranzniederlegung am Ehrenmal**	**Pfarrer A.Kroh**
Sonntag Ewigkeitssonntag	**26.11.2017 15.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Verlesung der Sterbefälle des vergangenen Jahres in der Friedhofskapelle**	**Pfarrerin Liedtke**
Samstag	**02.12.2017 17.00 Uhr**	**Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten + Kirchenkaffee**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag 3.Advent	**17.12.2017 ?**	**Posaunengottesdienst**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag Heiligabend	**24.12.2017 15.30 Uhr**	**Familiengottesdienst**	**Pfarrerin Liedtke**
Montag 1.Weihnachtsfeiertag	**25.12.2017 10.15 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**
Sonntag Silvester	**31.12.2017 17.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls**	**Pfarrerin Liedtke**

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Gottesdienstplan findet ihr weiterhin im Aus hang bei der Kirche, am Alten Feuerwehrhaus, im Geschäft Gerke und im Internet.

Am Sonntag den 10.09.2017 findet ein Partnerschaftsgottesdienst um 10.15 Uhr in der Stadtkirche statt, in dem alle Gemeinden des Kirchenkreises ihre Partnerschaften in der Welt vorstellen.

Am Dienstag den 31.10.2017 ist um 18.00 Uhr Reformationsjubiläums-Gottesdienst in der Stadtkirche mit dem Singstück „Bruder Martinus“ von S. Fietz und U. Werth, gesungen vom „Kleinen Chor zum Lobe Gottes“, in dem auch Girkhäuser Bürger mitsingen.

Das Presbyterium bietet allen älteren oder gehbehinderten Gemeindemitgliedern einen Fahrdienst zu den jeweiligen Gottesdiensten an. Bei Interesse meldet euch bitte bei den Mitgliedern des Presbyteriums.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Gemeinde

Frauenhilfe

Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich jetzt jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die ca. 25 Frauen treffen sich zum Kaffeetrinken, Spielen, Singen, zum gemeinsamen Beten und es gibt auch Vorträge zu interessanten Themen.

Jugendtreff

Alle vierzehn Tage, jeweils am Dienstag in Girkhausen oder Diedenshausen um 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Ist das Treffen in Diedenshausen, werden die Jugendlichen in Girkhausen um 18.00 Uhr am Dorfplatz abgeholt.

Für weitere Fragen stehen euch zur Verfügung:

Fabian Dickel, Telefon 0176 /57962720.

Jasmin Lauber, Telefon 201520 oder 0175 / 6683714

CVJM Posaunenchor

Mittwochs, 19.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus

Montags, 18.00-20.00 Uhr Jungbläser-Übungsabend im Gemeindehaus

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen

Im April, Mai, Juni und August fanden keine Taufen statt

Hochzeiten

Der Herr ist treu, er wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren

2.Thessalonicher 3,3

Rene und Theresa Balz	am 03.06.2017
Michael und Jessica Weiland	am 07.07.2017

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Beerdigungen

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die künftige suchen wir

Hebräer 13,14

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen Gottes Beistand:

Tag der Bestattung:

März 2017	Ruth Tausch, 53 Jahre
19.05.2017	Erna Dickel, 82 Jahre
02.06.2017	Lilli Lauber, 78 Jahre

Geburtstage in unserer Gemeinde(70,75 und ab 80 Jahre)

Er gebe dir, was dein Herz begehrt und erfülle alles was du dir vornimmst
Psalm 20,5

Di., 01.08.2017 Elfriede Geppert, In der Odeborn 18, Girkhausen, 82 J.
So., 13.08.2017 Gisela Pickhan, Am Bruch 21, Girkhausen, 84 J.
Mo.,14.08.2017 Günther Eckhard, In der Odeborn 43,Girkhausern,82 J.
Mo.,04.09.2017 Lieselotte Lauber, Berleburger Str. 16,Girkhausen, 91 J.
Mi., 13.09.2017 Hulda Nölling, Bei der Kirche 7, Girkhausen, 83 J.
Fr., 15.09.2017 Paula Dickel, Im Küchelbach 3, Girkhausen, 91 J.
Mi.,27.09.2017 Erika Treude, Am Bergelchen 10, Girkhausen, 70 J.
Do.,28.09.2017 Lore Krämer, Im Süßbach 1, Girkhausen, 84 J.
Sa., 30.09.2017 Magdalene Schneider, In der Odeborn 59, Girkh.,90 J.
So., 01.10.2017 Ingrid Dickel-Schmidt, I.d.Odeborn 26,Girkh.,80 J.
Fr., 13.10.2017 Dieter Lange, Am Bruch 12, Girkhausen, 75 J.
Mo.,16.10.2017 Herta Pfeil, Bei der Kirche 5, Girkhausen, 83 J.
Mi.,18.10.2017 Heinrich Dickel, In der Odeborn 7, Girkhausen, 97 J.
So., 22.10.2017 Karl Schneider, Leyeweg 9, Girkhausen, 93 J.
Di., 24.10.2017 Dieter Homrighausen, Am Bergelchen 4, 70 J.
Mi.,01.11.2017 Hildegard Dickel, Unterm Damberg 15, Girkh. 80 J.
Fr., 03.11.2017 Margot Wiedersprecher, Altenheim Beddelh., 80 J.
Fr., 10.11.2017 Ilse Lückel, In der Dell 6, Girkhausen, 87 J.
Do.,16.11.2017 Siegfried Gerstmann, Obere Dell 5, Girkhausen, 87 J.

Sa., 25.11.2017 Horst Wandel, Peteweg 3, Girkhausen, 85 J.

So., 26.11.2017 Karl Riedesel, Berleburger Str. 42, Girkhausen, 89 J.

Mo.,27.11.2017 Emilie Sonneborn, Berleburger Str. 12, Girkh., 89 J.

Mi.,29.11.2017 Udo Barth, A.d. Sprungschanze13, Girkhausen, 81 J.

Do.,30.11.2017 Katharina Wandel, Peteweg 3, Girkhausen, 84 J

Manche Gemeindeglieder möchten hier nicht mit Namen erscheinen. Wenn es auch Euer Wunsch ist, nicht veröffentlicht zu werden, teilt es uns bitte mit.

Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs

Anmelden können sich alle die bis zum Sommer 2017, 12 Jahre alt geworden sind und ab dem neuen Schuljahr dann in Klasse 7 gehen.

Die Anmeldung durch die Eltern ist möglich am Mittwoch, 06.09. ; Donnerstag, 07.09. und Freitag, 08.09. , jeweils in der Zeit von 17.00 bis18.30 Uhr, Ort: Büro Erdgeschoss links im Christushaus Bad Berleburg, Im Herrengarten 9.
Mitzubringen sind das Familienstammbuch, 20 Euro und natürlich auch der junge Mensch, der angemeldet werden soll. Der Unterricht wird etwa einmal im Monat am Samstagvormittag (9 bis 12.30 Uhr) im Christushaus in Bad Berleburg stattfinden.

Jubelkonfirmation 2017

Am Sonntag den 19. März 2017 trafen sich die Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1967, 1957, 1947 und 1937 zur Feier ihrer Jubelkonfirmation in unserer von Mechthild Spies festlich geschmückten Kirche. Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Psalm 119:

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinen Wegen.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurde auch die neue Altarbibel, die uns von unserer Präses Annette Kurschus aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums gestiftet wurde, feierlich in Dienst gestellt.
Der MGV Girkhausen sang während des Gottesdienstes einige schöne Lieder und trug damit zu einem feierlichen Ablauf des Gottesdienstes bei.

Nach der Segnung der Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden durch Pfarrerin Liedtke wurden sie bei dem feierlichen Auszug aus der Kirche von der Gemeinde verabschiedet.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Jubilare im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken. Dort wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und es fiel den Jubilaren sichtlich schwer sich am Ende des schönen Tages voneinander zu verabschieden.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten ihr Jubiläum zusammen feiern:

Gnaden-Konfirmation 70 Jahre:

Ludwig Dickel, Gerd Pfeil und Erna Schneider

Diamantene-Konfirmation 60 Jahre

Hans-Joachim Kerber, Elisabeth Schräjahr, Margarete Sohn und Hans-Dieter Steinert

Goldene-Konfirmation 50 Jahre

Heidi Bald, Edeltraud Göbel, Ruth Gruner, Ortwin Lauber, Irmtraud Lauber, Hildegard Lauber, Marie-Luise Mützelburg, Marianne Saßmannshausen, Dorlies Schneider und Angelika Schüler

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Foto Julia Strackbein

Geburtstagskaffee im Gemeindehaus

Am 31.März 2017 trafen sich zum ersten Mal die Geburtstagskinder die in den Monaten Oktober bis März 80 Jahre und älter geworden sind im Gemeindehaus.

Da es unserer Pfarrerin Christine Liedtke leider aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, jedes Geburtstagskind zu Hause zu besuchen, versuchen das Presbyterium und unsere Pfarrerin mit diesem gemeinsamen Geburtstagskaffee den Kontakt mit unseren älteren Gemeindemitgliedern aufrecht zu erhalten.

Der Geburtstagskaffee wurde von Anne Lückel und Mechthild Spies vorbildlich vorbereitet. Das Gemeindehaus war von den Beiden frühlingshaft dekoriert und hergerichtet. Pfarrerin Liedtke begrüßte die 16 Geburtstagskinder mit einer geistlichen Einleitung und einigen schönen Geschichten. Dann wurde gemeinsam Kaffee getrunken und unsere Gäste hatten die Möglichkeit Gedanken auszutauschen und alte Erinnerungen aufzufrischen. Nach dem Kaffee gab es dann noch kalte Getränke und Anne und Mechthild gaben einen Sketsch zum Besten.

Gegen 17.30 Uhr endete dieser erste Geburtstagskaffee und war bei allen Beteiligten gut angekommen.

Dieses Kaffeetrinken möchten wir jetzt 2 Mal im Jahr im Gemeindehaus durchführen um mit unseren älteren Gemeindemitgliedern in Kontakt zu bleiben.

Als nächster Termin ist Freitag der 29.September 2017 geplant.

Konfirmation 2017

Girkhausen. „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ - dieser Satz wird Martin Luther zugeschrieben. Mit dem Weltuntergang ist gerade noch nicht zu rechnen, in Wittgenstein sowieso nicht. Trotzdem wurde jetzt neben der Girkhäuser Kirche ein Apfelbäumchen gesetzt. Am Tag vor der Girkhäuser Konfirmation bekamen die eine Konfirmandin und die fünf Konfirmanden vom Presbyterium der örtlichen Evangelischen Kirchengemeinde ein Apfelbäumchen geschenkt und vor dem großen Tag in der Kirche pflanzten die sechs jungen Leute im Beisein von Pfarrerin Christine Liedtke und anderer Presbyteriumsmitglieder den Apfelbaum „Biesterfelder Renette“. Wikipedia weiß über die Sorte: „Der Baum ist im Wuchs kräftig und starkwüchsig. Er ist reichtragend und sehr anspruchslos. Besonders für Höhenlagen geeignet.“

Eigentlich hatten die Jugendlichen am Samstagmorgen nur mit einer Probe für die Konfirmation tags drauf gerechnet, sie wurden vom Geschenk des Presbyteriums überrascht. In einer Kooperation des gesamten Konfirmandenjahrgangs pflanzten sie den Baum alle gemeinsam. Klaus Saßmannshausen erläuterte als Presbyteriums-Vorsitzender, wie das Geschenk gemeint sei: „Das Apfelbäumchen soll euch immer an den Anspruch von Martin Luther erinnern, wenn ihr einmal Probleme habt, geht zu eurem Baum bei eurer evangelischen Kirche in Girkhausen, erinnert euch an den Satz von Martin Luther, schöpft wieder neue Hoffnung, denn das Leben geht mit Gottes Hilfe weiter, es gibt einen neuen Anfang.“ Theologisch und theoretisch gab es beim Konfirmations-Gottesdienst noch mehr zum Thema „Wachstum“, ganz praktisch lud Pfarrerin Christine Liedtke die Jugendlichen allerdings schon mal zum Apfelkuchen-Essen im Herbst 2027 ein, wenn sich die Konfirmation zum zehnten Mal gejährt haben wird. J.D.

Foto: Jens Gesper

Am Sonntag den 21.05.2017 fand die feierliche Konfirmation unserer Konfirmandin und unserer 5 Konfirmanden in der Ev. Kirche in Girkhausen statt.

Konfirmiert wurden: Finnja Lauber, Kevin Florin, Jonas Homrighausen, Philipp Homrighausen, Ferdinand Schmidt und Justin Schneider.

Die Konfirmation und der Gottesdienst standen unter dem Wort aus Psalm 1: „Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“

Grußworte des Presbyteriums, des Jugendtreffs und des Jugendkreises von Thomas Lindner rundeten mit Wort- und Liedbeiträgen den feierlichen Gottesdienst ab.

Das Presbyterium und die gesamte Gemeinde wünscht der Konfirmandin und den Konfirmanden alles Gute für die weitere Zukunft und Gottes Segen.

Bild: Annette Leinendecker

Rund um den Kindergarten

„Was für eine Freude! Wir haben heute hohen Besuch!“, begrüßt Margot Dickel die jungen Gäste aus der benachbarten Evangelischen Kita „Zwergenland“. „Das hat's noch nie gegeben!“ und ist somit eine Premiere. „Ich bin früher, also vor rund 75 Jahren, auch in den Kindergarten gegangen“, erzählt sie den Jungen und Mädchen, die gemeinsam mit den Erzieherinnen Anette Eckhardt-Sommer und Anneli Becker Gäste im Gemeindehaus waren. „Die Kindergartenzeit war eine schöne Zeit“, erinnert sich die Girkhäuserin zurück: „Da war er noch an der Hauptstraße und nicht im Osterweg. Es gab auch einen Sandkasten und einen Spielplatz und beim 11 Uhr-Läuten wussten wir: Es dauert nicht mehr lange, dann kommen die Mütter vom Feld und holen uns ab. Nachmittags war damals kein Kindergarten.“

Die zehn Besucher-Kinder erwartete ein grün-gelb geschmückter Frühlingstisch mit gebackenen Osterhäschen, Waffeln, Hörnchen, Sahne

und Apfelschorle. Mmmmmh! Nach dem Tischgebet und einigen Liedern wird erst einmal gefuttert. Auf die Geschichte vom „Elefanten, der das Sprechen lernt“ folgte gut gestärkt darauf Liederteil 2, zusammen mit den Seniorinnen und Georg-Adolf Spies am Klavier. Die Gruppe hatte mit „dem Kuckuck und dem Esel“ sogar ein gaaaaanz schweres Wort im Gepäck: Simsalabimbambasaladusaladim! Könnt ihr das auch aussprechen? Außerdem verteilten die jungen Gäste noch österliche Bastelarbeiten an alle. Aber auch die Frauenhilfe hatte eine Überraschung parat: zum einen gab es – wie schon öfters - einen großen Umschlag, „mit dem sich der Kindergarten einen Wunsch erfüllen kann“ und zum zweiten bekam jedes Kind eine Tüte mit einem Spiel, Eiern und einem Osterhasen. Da waren aber alle sprachlos! „Auf Wiedersehen!“, winkte der junge Besuch und freut sich jetzt schon auf die Frauen, die einer Gegeneinladung in den Kindergarten zugesagt haben. us

BZ: Fotos: Ute Schlapbach Bericht aus der WP vom 21.04.2017

Muttertag war in diesem Jahr für die Mütter und Kinder aus der Ev. Kita Zwergenland ein Erlebnis für alle Sinne!

Am Freitag vor Muttertag trafen sich Mütter und Kinder mit dem Personal der Kita an der Schützenhalle in Langewiese und erkundeten den schön angelegten Barfußpfad. Trotz „Wittgensteiner Temperaturen“ aber zum Glück „trockenen Fußes“ waren einige Mutige dabei, die den Pfad mit seinen unterschiedlichen Untergründen barfuß erkundeten.

Es ging über große und kleine Steine, über eine Brücke, über Schiefer und es konnte an mehreren Stellen geklettert werden.

Nach dieser erlebnisreichen kleinen Wanderung durften wir im Gasthof „Zur Post“ einkehren und konnten uns an einem liebevoll bestückten Küchenbuffet bedienen.

Neues aus den Nachbarkirchengemeinden

Konfirmanden holen den Konfi-Cup-Pokal 2017

Kamen. Der Kirchenkreis Wittgenstein ist zwar zahlenmäßig der kleinste in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), seit Samstag ist aber trotzdem der Westfälische Konfi-Cup-Meister. Die gemeinsame Konfirmanden-Mannschaft der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen hatte Ende Januar den heimischen Konfi-Cup gewonnen, jetzt brachte sie den EKvW-Pokal zum ersten Mal nach Wittgenstein. Insgesamt traten in Kamen zehn Teams im Wettbewerb um den Westfalen-Titel an. Das Endspiel bestritten die Wittgensteiner gegen die Mannschaft aus dem Kirchenkreis Minden. Die beiden Gruppen mit der weitesten Anfahrt belohn-

ten sich also mit einer Final-Teilnahme. An diesen Teams lag es übrigens nicht, dass das Turnier wegen Zuspätkommern ein bisschen später anfangen musste. Die mit dem weitesten Weg waren nämlich pünktlich vor Ort. 2:1 gewannen die Wittgensteiner, die sich wegen Krankheitsfällen mit einem Konfirmanden und einem Katechumenen aus dem Kirchenkreis verstärkt hatten, das Endspiel. Bereits in der Vorrunde waren die Teams aufeinander getroffen, hier endete das Spiel noch 1:1. Wobei Christine Liedtke als Pfarrerin des Teams mit unerwartetem Fußball-Sachverstand aufwartet: „Im zweiten Spiel gab es ein Tor für Minden, das eigentlich gar nicht hätte gezählt werden dürfen, aber wir haben es mit Fassung getragen.“Obwohl die Wittgensteiner bereits um 7 Uhr morgens am Christus-Haus losgefahren waren, hatten sie schon bei der Vorstellung der Mannschaften zu Beginn für gute Stimmung gesorgt, wie sich Christine Liedtke erinnert: „Die anderen winkten zaghaft, Siegen ließ einen kleinen Jubel hören, und die Wittgensteiner waren nicht zu überhören und jubelten am lautesten.“ Siegerländer und Wittgensteiner mit dem meisten Temperament - wer hätte das gedacht? Aber in Westfalen sind wir eben die Südländer. Aus Wittgenstein waren neben elf Spielerinnen und Spielern - es müssen beim Konfi-Cup immer Mädchen und Jungens auf dem Platz sein - noch 16 Unterstützer dabei, die schon in der Vorrunde viel zu jubeln hatten: 2:0 gegen die Mannschaft aus dem Kirchenkreis Paderborn, 2:0 gegen den Kirchenkreis Unna, 4:0 gegen den Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid. Mit dem bereits erwähnten Unentschieden ergab das zehn Punkte in der Vorrunde, genau wie für Minden. In der anderen Vorrunden-Gruppe holte das Konfi-Team der Kirchengemeinde Netphen in der Vorrunde mit vier Siegen gegen Hamm, Herford, Iserlohn und Schwelm alle zwölf möglichen Punkte - kein Wunder, dass sie für den Kirchenkreis Siegen spielten. Doch gleich im ersten Halbfinale trafen dann die Nachbarkirchen-Kirchenkreise aufeinander - und die Wittgensteiner hatten das bessere Ende für sich: Mit 3:0 qualifizierten sie sich fürs Finale, während die Siegerländer im Spiel um Platz drei noch eine Chance aufs Podest hatten.

Hier gewannen die Netphener nach einem Unentschieden in der regulären Spielzeit das Siebenmetterschießen 3:1 gegen Iserlohn.Wie das Finale ablief, das fasst Max Born als Jugendmitarbeiter der Berleburger Kirchengemeinde so zusammen: „**1. Minute** - das 1:0 für Berleburg durch Fabio, Vorlage von Finn (links/außen), **2. Minute** - der Ausgleich von Minden, die Stimmung ist auf dem Höhepunkt, alle fiebern lautstark mit, **6. Minute** - Tim schießt von der Mittellinie, Torwart hält, aber ein exzellenter Schuss, auch Minden hat zahlreiche Chancen, es muss von beiden Mannschaften schnell geschaltet werden, trotz starker Schmerzen am Oberschenkel bleibt Tim weiterhin im Spiel, **11. Minute** - Freistoß, Tim hat angetäuscht, anschließend zu Finn geschossen und es kam zum Tor, **nach der 12. Minute** wurde abgepfiffen.“ Und die Mannschaft der gemeinsamen Konfi-Gruppe der Kirchengemeinden Bad Berleburg und Girkhausen holte den Pokal. Sieben Jungs und vier Mädchen, aber Pfarrerin Christine Liedtke wollte auch noch zwei anderen danken: „Namentlich erwähnen will ich die beiden hilfreichen Väter, die ruhig und fröhlich die Spiele begleitet haben, ausgewechselt haben und den Überblick behielten: Michael Schreiber und Jochen Dickel.“Und was bedeutet dieser Sieg nun? Das muss man sehen - aber im vergangenen Jahr gehörte zum olympischen Silbermedaillen-Fußball-Team mit Lukas Klostermann ein Spieler, der 2010 in der Siegermannschaft beim Westfälischen Konfi-Cup war. Und was bedeutet dieser Sieg nicht? Dass man um die Konfirmanden-Prüfung drumherum kommt. Die war eigentlich für Samstag vorgesehen und wurde trotz des Siegs nicht abgesagt, sondern am Sonntagnachmittag nachgeholt. (JG)

(JG)

Luther aufs Maul geschaut – EinBlick in seine wichtigsten Schriften

Martin Luther ist in jedermanns Mund, aber was genau hat er eigentlich gesagt und geschrieben? Dem wollen wir nachgehen durch die Beschäftigung mit fünf seiner wichtigsten Schriften. Nach einer kleinen Einführung wollen wir ins Gespräch kommen. Austauschen, Horizonte erweitern, wichtige Passagen aus ausgewählten Schriften genauer unter die Lupe nehmen und so unser Spektrum über Luther vergrößern. Ganz herzliche Einladung an alle Interessierten. Treffpunkt ist jeweils am Montag Abend um 19 Uhr im Jugendheim in Erndtebrück (Siegener Straße 18).

Die Abende stehen unter den Themen: Ein Mann findet Gnade (Luther und der Römerbrief), Ein Mann schlägt an (95 Thesen), Der befreite Mensch (Luther und die Freiheit eines Christenmenschen), Mensch und Staat (Luther und die Obrigkeitsschrift) und Kleine Anleitung zum Christsein (Luthers kleiner Katechismus). Termine sind 16.10; 23.10; 30.10; 13.11 und 20.11..

Ich freue mich auf spannende Diskussionen, neue Einblicke und vertiefte Erkenntnisse zu einem wichtigen „Glaubensvater“.

Ganz herzliche Einladung auch zu den Vorträgen „Luther – Leben und Wirken“ (9.10) und „Der streitbare Luther“ (27.11) jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal der Superintendentur in Bad Berleburg.

Ihr Pfarrer Tim Elkar (Telefon: 0176/23105558)

10 Jahre Diakonische Gemeindemitarbeit

Wer hat heute schon noch Zeit?

Unsere Zeit wird immer schnelllebiger: Termine müssen zeitnah erfüllt,

Arbeit in engen Fristen erledigt werden. Das Zeitkorsett wird immer enger geschnürt und viele leiden unter Zeitnot. Aber was passiert, wenn auf einmal zu viel Zeit vorhanden ist? Und gibt es überhaupt jemanden, der dieses Problem hat? Im Alter kann es sein, dass die Zeit plötzlich nur noch sehr langsam vergeht. Wenn alte Menschen durch körperliche Einschränkungen, Behinderung oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind, an gemeinschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen oder das Haus zu verlassen und vielleicht einen Einkauf zu erledigen oder die Nachbarin zu besuchen, dann können Tage quälend lang werden.

Wie die Zeit vergeht!

Genau hier setzt die Diakonische Gemeindearbeit an! Seit nunmehr 10 Jahren gibt es diesen Dienst flächendeckend in Bad Berleburg, und begonnen hat das Projekt in der damaligen Kirchengemeinde Elsoff.

Mit Unterstützung des Kreises Siegen-Wittgenstein, der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises Wittgenstein schenken die Diakonischen Gemeindemitarbeitenden seit 10 Jahren alten Menschen Zeit, die einsam, krank und hilfsbedürftig geworden sind. Sie tun dies in der ganz persönlichen Begegnung zu Hause bei den Seniorinnen und Senioren. Sie gehen auf die Menschen zu, hören hin, nehmen wahr und bringen so Lebensfreude und Wertschätzung mit. Das in den vergangenen 10 Jahren im gesamten Kirchenkreis Wittgenstein über 30.000 –mal geschehen, denn so viele Besuche wurden bisher durchgeführt- für das Leuchten im Gesicht eines Menschen!

Wir schenken Ihnen Zeit!

Dabei wird gemeinschaftlich nach Lösungen gesucht, wenn der Alltag nicht mehr alleine bewältigt werden kann und das Alter Schwierigkeiten und Probleme mit sich bringt .Da die Diakonischen Gemeindemitarbeitenden ganz in der Nähe wohnen und mit den Seniorenservicestellen des Kreises Siegen-Wittgenstein, anderen Unterstützungsdiensten vor Ort, aber auch mit den Fachdiensten des Diakonischen Werkes Wittgenstein kooperieren, kann Hilfe meist schnell und unbürokratisch vermittelt werden. Das Diakonische Werk Wittgenstein möchte mit diesem Angebot die Begeg-

nung zwischen den Menschen fördern und dabei Wege für ein langes, selbstbestimmtes Leben zu Hause aufzeigen.

Aus diesem Anlass wird am Sonntag, 17. September 2017 um 10:15 Uhr in Elsoff ein Dank-Gottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus stattfinden, zu dem wir ganz herzlich einladen!

Wir möchten den Menschen DANKE sagen, die seit 10 Jahren diese Aufgabe übernommen haben. Durch sie wurden Türen geöffnet und haben Begegnungen stattgefunden. DANKE aber auch für die Unterstützung und Bereitschaft, diese Arbeit zu fördern.

Wir hoffen, zu diesem festlichen, fröhlichen Anlass viele Wegbegleiterinnen und- begleiter begrüßen zu dürfen und auf ein Wiedersehen mit vielen vertrauten Gesichtern.

Nähere Informationen/Kontakt:

Barbara Lenz-Irlenhäuser 02755-224535

Text und Bild(JG)

Kontakte und und Adressen

Euer Presbyterium:

Ruth Bald, Berleburger Straße 7, Girkhausen	☎ 7 41
Annegret Lückel, In der Dell 1, Girkhausen	☎ 4 46
Klaus Saßmannshausen, Berleburger Straße 50, Girkh.	☎ 4 71
Steffen Schmidt, Bei der Kirche 2, Girkhausen	☎ 20 15 31
Pfarrerin Christine Liedtke, In der Odeborn 65, Girkh.	☎ 7 20 90 05 oder 0151 / 20 18 74 79

Pfarrerin Claudia Latzel-Binder	☎ 02751 892526

Ev. Gemeindebüro :

Heike Klöckner	☎ 02751 7353

Mo. u. Mi. 14.30-16.30 Uhr

Di., Do. und Fr. 09.30-11.30 Uhr

Kirchenkreis Wittgenstein Frau Petry	☎ 02751 924110
Kindergarten Girkhausen	☎ 304
Georg-Adolf Spies Kirchenmusik	☎ 546

Förderverein Kindergarten :

Markus L'Hiver	☎ 201578
Marco Ostermann	☎ 201544
Manuel Spies	☎ 201962
Telefonseelsorge	☎ 08001110111